



Inklusion ist kein Wahlkampfthema!

VkdL: Aktueller Elternbrief ist wenig hilfreich

Essen, 8. Februar 2017. – Der Brief von Elternverbänden an CDU und FDP zur Inklusion, wie sie in NRW praktiziert wird, ist in Ton und Inhalt wenig hilfreich, um Inklusion fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Dieser Brief ist bestimmt vom Parteien-Wahlkampf, der aber in der **pädagogischen Frage** und bei dem gesamten Thema „Inklusion“ nichts zu suchen hat bzw. zu suchen haben sollte. Insofern setzt der VkdL ausschließlich auf **sachliche Diskussion**, die im Interesse der betroffenen Kinder, Lehrer und Eltern möglich bleiben muss.

Dass die Frage der Einführung der Inklusion – was immer man darunter verstehen will – wichtig und unverzichtbar ist, ist unbestreitbar. Ebenso wie die Tatsache, dass in dem Bereich Fehler gemacht wurden und werden. Das rechtfertigt aber nicht, die Diskussion auf die „Ebene des Wahlkampfes“ zu verlagern, denn das **schadet der Kompetenz** und verhindert weiterführende Lösungen, die den Schülern und der Schule weiterhelfen.

Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) distanziert sich von dem Brief und befürwortet weiterhin eine sachliche und fachlich begründete Diskussion zur Inklusion, wie er sie in seinen Flyern dargelegt hat.

Roswitha Fischer
Bundvorsitzende

Ursula Becher
Landesvorsitzende NRW

Herausgeber:

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.:
0201/623029

Fax:
0201/621587

E-Mail:
VkdL-Essen@t-online.de

Internet:
www.vkdL.de

Redaktion:
Elisabeth Peerenboom M.A.

Der Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V. (VkdL) setzt sich als unabhängiger Berufsverband für katholische Frauen aus allen Bildungsbereichen ein. Er ist bundesweit organisiert und vertritt eine Pädagogik, die sich am christlichen Menschenbild orientiert.